

Hoher Sieg nach durchwachsener Leistung

Nachdem die Handballfrauen des SC Hoyerswerda vergangene Woche im Pokalspiel gegen Rückmarsdorf sich das Leben schwer gemacht hat, wollten sie im Heimspiel gegen die TSG Taucha viel besser starten. Vera Aplitz musste leider passen, sie erkrankte an einer Viruserkrankung und war zum Zuschauen verbannt. Die Gäste kamen mit nur 7 Feldspielern, so dass eigentlich die SC Frauen volles Tempo gehen sollten. Leider verletzte sich Michi Rau in der Erwärmung, so dass es mit Michaela Krausch im Tor los ging.

Zügig gingen die Hoyerswerdaerinnen, nach drei Treffern von den Dybowski Zwillingen in Führung. Die Pässe dafür pfeilgenau von Michaela Krausch gespielt, so konnte es weiter gehen. Leider war die Aufmerksamkeit in der Deckung nicht so wie es eigentlich sein sollte. Dies nutzten die Gäste aus und glichen zum 3:3 aus und gingen sogar mit 4:3 in Front. So konnte es nicht weiter gehen. Warum die Hoyerswerdaerinnen so schwer ins Spiel kamen, weiß niemand so richtig zu erklären. Fakt aber, sie strafften sich und erzielten sechs Treffer in Folge. Lotte Bormann konnte dabei mit tollen Würfeln aus dem Rückraum glänzen. Beim Stand von 9:4 schien nun wieder alles in geordneten Bahnen. Warum trotzdem so viele Fehler durch das SC Spiel zogen, es bleibt ein Rätsel. Irgendwie fehlte die Leichtigkeit im Spielaufbau. Zuspielfehler, die eigentlich schon lange abgestellt waren, kamen an`s Licht.

Und die nicht immer sicher agierenden Schiedsrichter taten ihren Teil dazu. Jede noch so kleine Sperre wurde weggepfiffen, dies tat dem Spielfluss überhaupt nicht gut!

Leider verletzte sich in dieser Phase des Spieles Lotte Bormann beim Sprungwurf, nach einem seitlichen Stoß, so schwer, dass sie nicht mehr am Spiel teilnehmen konnte. Wir drücken ihr alle Daumen, dass es vielleicht nur eine kleine Verletzung im Knie ist. Ein Schock war es auf alle Fälle für alle.

Mit einem 13:9 ging es in die Kabinen. Dort musste noch einmal an die Kämpferherzen appelliert werden, denn die zahlreichen Zuschauer wollten den Hoyerswerdaer Express sehen.

Nach dem Wechsel trafen erst einmal die Gäste zum 13:10, dann erst Nina Dybowski. Aber so richtig weg kamen die Hoyerswerdaer Frauen nicht. Im Gegenteil, die Gäste, mit ihrem schmalen Kader spielten frech und konnten die SC Deckung ein ums andere Mal narren. Und ehe sich alle in der Halle umgedreht hatten, stand es plötzlich 14:12.

Dann konnte aber Kati Dreihardt mit zwei schönen Toren wieder etwas Entlastung bringen. So langsam schwanden nun die Kräfte der Gäste. Und als die Lausitzerinnen vom 17:13 auf 24:13 wegzogen, waren alle Messen gesungen. Jetzt konnten alle wieder gelöst aufspielen und alle bekamen ihre Einsatzchancen. Michi Rau stand im zweiten Abschnitt im Tor und konnte gute Akzente setzen.

Am Ende stand ein 29:18 Sieg zu Buche, der doch schwerer erkämpft werden musste als erwartet. Hut ab für die Gäste.

Kommende Woche müssen die Herzer Schützlinge nach Naunhof reisen. Und zu einem echten Knüller kommt es dann noch im Pokal gegen die Vertretung aus Oschatz, die ja bekanntlich in der dritten Liga unterwegs sind. Anpfiff dieses Spieles wird der 16.12. sein. Genaues wird noch bekanntgegeben.

SC spielte mit:

M. Krausch, M. Rau (Tor), J. Bloch, L. Schimank (1 Tor), A. Lugenheim (1), M. Sowa (1), K. Dreihardt (3), L. Dybowski (5/1), M. Jokusch (1), L. Rosemann (7), M. Bormann (2), Ch. Schöps, N. Dybowski (8)